

OTTMANN COLLECTION PRESENTS

**NEVIN ALADAĞ | DANIEL KNORR**

# INSTANT PUBLIC COMMUNITY RESONATOR

©BERND BÜRCHARDT

 5. SEPTEMBER – 11. OKTOBER | LANDWEHRSTR. 61 | Öffnungszeiten: Do – Sa 12 – 18h  
 und nach Vereinbarung

**05. SEPTEMBER 2024 17:00 UHR**

 ERÖFFNUNG mit der Performance *Instant Community* von Daniel Knorr

**07. SEPTEMBER 2024 17:00 UHR**

 Performance *Public Resonator* und *Vibrating Images* von Nevin Aladağ

**Die zweite Ausstellung des TEMPORARY CONTEMPORARY Projekts der Ottmann Collection zeigt unter dem Titel INSTANTPUBLICCOMMUNITYRESONATOR einen ortsbezogenen Dialog ausgewählter Werkserien von Nevin Aladağ und Daniel Knorr.**

Der monumentale *Public Resonator* (2023) von **Nevin Aladağ** ist Skulptur, Klangkörper und Musikinstrument zugleich. Als wäre ein UFO aus einem Science-Fiction-Film auf der Erde gelandet, nimmt er den Innenhof des Netzwerkhause LandN in Besitz. Und als wollten sie das Spektrum der Möglichkeiten dieses fremdartigen Objekts der Documenta-Künstlerin wissenschaftlich untersuchen, werden Musikerinnen und Musiker den eingebauten Blas-, Schlag- und Saiteninstrumenten in einer Performance einzigartige Töne und Geräusche entlocken. Sie senden Botschaften aus einer fernen Welt in einer gleichsam universellen Sprache der Musik. Musik, so abstrakt sie auch sein mag, ist immer Kommunikator und ruft zur Partizipation auf. So lädt auch der *Public Resonator* alle Besucher während seines TEMPORARY CONTEMPORARY-Gastspiels zu einem aktiven Dialog und einer Debatte in dieser Semantik des Klangs ein.

Diese auditive Einladung greifen auch die *Vibrating Images* auf, die in der Ausstellung IPCR mit einer Auswahl von vier der zuletzt entstandenen, großformatigen Arbeiten den Takt vorgeben. Hier nimmt Nevin Aladağ seit Beginn dieses Jahres 2024 Paradigmen früherer Werkserien wie *Resonator* und *Musikzimmer* auf und transformiert sie zu neuen multisensorischen Werken. Die an Gemälde erinnernden Wandobjekte versteht sie nicht primär als skulpturale Körper, sondern als Malerei und Relief, in denen Musikinstrumente aus verschiedenen Genres zusammengeführt werden. Erstmals bildet die gemalte Farbe die Basis ihres künstlerischen Ausdrucks.

Auch **Daniel Knorrs** Performance *Instant Community* entrollt sich zu einem Mittel unwiderstehlicher Kommunikation+. Verwandelt sie doch ihre vermeintlich passiven Zuschauer in aktive Teamworker und jeden einzelnen zum gestaltenden Künstler. Ihr raumgreifendes Resultat, ein gigantisches Drahtknäuel, wird so zur sozialen Plastik. Der *Documenta*-Teilnehmer, der häufig unsere stereotypen Erwartungen an soziale Ordnungen in Frage stellt, untersucht in seinen Werken und speziell mit solchen Aktionen die Art und Weise, wie temporäre Gemeinschaften entstehen oder gebildet werden und wie sie aufrecht erhalten werden können. Daniel Knorrs Arbeit sensibilisiert damit die Bereitschaft, angesichts eines kollektiven Ziels zur konstruktiven Lösung von Problemen und letztlich zur Bewältigung verzichtbarer Krisen und Konflikte beizutragen.

Speziell für die 13-teilige, zur Landwehrstraße gerichtete Fensterfront des Ausstellungsraumes des TEMPORARY CONTEMPORARY-Projekts hat Daniel Knorr die Werkserie *Deep Surface, Portrait/Selfportrait* (2024) geschaffen. Sechszwanzig mimisch ausgeprägte Grimassen, auf Satin mit einer eigens entwickelten Tropf- und Gießtechnik übertragen, jedes Bild ein unverwechselbares Unikat, richten ihren Blick im doppelten Wortsinn nach innen und außen. Als Urthema der bildenden Kunst bieten sie den Betrachtenden die Möglichkeit, das universelle Spektrum menschlicher Gemütszustände nachzuempfinden.

Die Kunst gibt in ihrem Idealzustand nicht vor, Wahrheit zu sein. Sie macht vielmehr Angebote in einer nur ihr immanenten Sprache, die ihr exklusive Fähigkeiten verleiht und so ihre einzigartige Wirkung definiert. In diesem Sinne eröffnet die Ausstellung INSTANTPUBLICCOMMUNITYRESONATOR die Möglichkeit Perspektiven zu verschieben. Ihre Abkürzung IPCR, die sich als Zwilling auf EU-Ebene findet und dort für *Integrated Political Crisis Response* steht, verweist so auf einer weiteren Ebene auf die anachronistischen, gewaltsamen Auseinandersetzungen vor unserer europäischen Haustür. In eindringlichen Bildern und mit empathischen Aktionen, die ganz selbstverständlich Kooperationen schaffen, ja notwendig machen, präsentiert sich den Besucherinnen und Besuchern die Blaupause einer hoffnungsvollen und erstrebenswerten Idee einer konstruktiven Koexistenz. Nevin Aladağ und Daniel Knorr, die beide bei Olaf Metzel an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert haben, ergänzen diese ambitionierte Intention darüber hinaus mit neuen Arbeiten aus dem Jahre 2024. Diese Werke sind sowohl mit dem Ausstellungsort des TEMPORARY CONTEMPORARY-Projekts assoziiert und unterstützen die titelgebenden Hauptwerke *Public Resonator* und *Instant Community* als geistesverwandte Sekundanten.

**Nevin Aladağ**, \*1972 in Van, Türkei - lebt und arbeitet in Berlin und hatte Einzelausstellungen unter anderem in Basel, Berlin, Salzburg, London und San Francisco

**Daniel Knorr**, \*1968 in Bukarest, Rumänien - lebt und arbeitet in Berlin und hatte Einzelausstellungen unter anderem in Basel, Tübingen, Warschau, Wien und Shenzhen / China

**Nevin Aladağ und Daniel Knorr sind am 5. und 7. September 2024 anwesend.**

Kuratiert von Alexander Timtschenko und Anja Ottmann.